



Gemeinsame Pressemitteilung Klima-Bündnis, AGFK Bayern, Stadt Erlangen, Stadt Nürnberg

15. Juni 2012

Stadtradeln 2012: Politprominenz und Bürgerschaft sammeln 7.000.000 Radkilometer Offizieller Startschuss für bundesweiten Klimawettbewerb in Erlangen und Nürnberg gefallen

Das Klima-Bündnis und die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern (AGFK Bayern) gaben heute in Erlangen und Nürnberg den Startschuss für die bundesweite Aktion Stadtradeln. Bereits am Vormittag sammelten rund 200 BürgerInnen, StadträtInnen und (Ober-)BürgermeisterInnen klimafreundliche Kilometer für den Wettbewerb. Sie radelten in einer Sternfahrt zum Nürnberger Hauptmarkt, wo sie vielfältige Programmpunkte rund ums Radfahren erwarteten.

Mit dem Auftakt begann für Erlangens Bürgermeisterin Dr. Elisabeth Preuß ein dreiwöchiges Experiment: Als so genannter STADTRADLER-STAR steigt sie dienstlich und privat nur noch aufs Fahrrad auf statt ins Auto ein – und dies 21 Tage am Stück: „Ich möchte zeigen, dass es auch drei Wochen ohne Auto geht. Unsere Erlanger Infrastruktur ist so gut, dass ich sicher bin, mit dem Fahrrad in Kombination mit Bus und Bahn zurechtzukommen. Wenn viele mitmachen, wird auch allen klar: Städte mit weniger Autoverkehr sind attraktiver und lebenswerter!“ so Preuß. Jan Mücke, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, betonte in einer Talkrunde mit BürgerInnen: „Das Fahrrad kann als Teil eines modernen Verkehrssystems einen Beitrag zur Bewältigung verschiedener gesellschaftlicher Herausforderungen leisten. Das gilt besonders für den Klimaschutz. Die Bundesregierung fördert daher den Radverkehr nicht zuletzt mit dem Nationalen Radverkehrsplan auf vielfältige Weise.“

Die Klima-Bündnis-Aktion Stadtradeln lädt alle Mitglieder deutscher Kommunalparlamente ein, als Vorbild für den Klimaschutz in die Pedale zu treten. Im Team mit BürgerInnen sollen sie möglichst viele Fahrrad-Kilometer für ihre Kommune sammeln. Die Kampagne will BürgerInnen das Radfahren im Alltag schmackhaft machen sowie die Fahrradnutzung und Radverkehrsplanung stärker in den kommunalen Parlamenten thematisieren. Bundesweit kann sich jede Kommune bis Mitte September kostenlos für das Stadtradeln anmelden und die Aktion an 21 zusammenhängenden Tagen zwischen Juni und Mitte Oktober durchführen. Es gibt Auszeichnungen und hochwertige Preise zu gewinnen – vor allem aber eine lebenswerte Umwelt mit weniger Verkehrsbelastungen, weniger Abgasen und weniger Lärm.

Rund 150 Kommunen haben sich für die Klimaschutzkampagne bereits angemeldet, ein Rekordergebnis! Mindestens 1.000 Mitglieder der kommunalen Parlamente wollen die Organisatoren zum Radfahren bewegen. Mehr als 1.000 Tonnen vermiedenes CO₂ (entspricht rund 7.000.000 km) sind das Ziel. Aktuelle Zahlen sind unter www.stadtradeln.de/ergebnisse2012.html einzusehen.

Stadtradeln wird vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung gefördert und von den Firmen ORTLIEB, ABUS, STEVENS BIKES, BOSCH, PAUL LANGE & CO., WSM, UVEX, NAVIKI, NATOIL, SCHWALBE und TRELOCK sowie dem Medienpartner UmweltBriefe – Aus Kommunen und Forschung unterstützt.

Weitere Informationen: www.stadtradeln.de, www.facebook.com/stadtradeln und <http://blog.stadtradeln.de>

Bisher angemeldete teilnehmende Städte und Gemeinden: www.stadtradeln.de/teilnehmer2012.html

Kontakt Klima-Bündnis

André Muno
Tel.: 069-717139-11
a.muno@klimabuendnis.org
Sabine Morin
Tel.: 069-717139-14
s.morin@klimabuendnis.org

Kontakt AGFK Bayern

Thomas Neubauer
Tel.: 09131-86-2419
thomas.neubauer@agfk-bayern.de

Kontakt Stadt Erlangen

Dr. Thomas Vondran
Tel.: 09131-86-2323
thomas.vondran@stadt.erlangen.de

Kontakt Stadt Nürnberg

Julia Gebhard
Tel.: 0911-231-5901
julia.gebhard@stadt.nuernberg.de

Am 15. Juni 2012 ab ca. 14:00 Uhr stehen Pressefotos zur Verfügung:
www.stadtradeln.de/presse.html

Das „Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder e. V.“ ist das größte Städtetzwerk, das sich für Klimaschutz und den Erhalt der Tropenwälder einsetzt. Seit 1990 unterstützt das Klima-Bündnis die mittlerweile über 1.600 Mitglieder in 18 europäischen Ländern bei der Erreichung ihrer Selbstverpflichtung, den CO₂-Ausstoß alle fünf Jahre um zehn Prozent zu senken und die Pro-Kopf-Emissionen bis spätestens 2030 (Basisjahr 1990) zu halbieren. Zum Erhalt der tropischen Regenwälder kooperiert das Klima-Bündnis mit indigenen Völkern der Regenwälder.

www.klimabuendnis.org